

Beschlussvorlage Nr.: 2020/7/023

öffentlich

Betreff:

Antrag der CDU/FDP-Fraktion: Erstellung eines Radwegekonzeptes für den Kyffhäuserkreis

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Landrätin, ein Radwegekonzept für den Kyffhäuserkreis erstellen zu lassen.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Kreistag - abgesagt	17.03.2020	keine Abstimmung
Kreistag	10.06.2020	Ja: 25 Nein: 0 Enth: 8 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
3. Einnahmen
4. Finanzierung
 - Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
 - Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
5. Veranschlagung
 - HH-Jahr
 - Überplanmäßige Ausgabe
 - Außerplanmäßige Ausgabe
 - HH-Stelle

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Einreicher: Die CDU/FDP-Fraktion, Knut Hoffmann

Sachverhalt:

Das Radwegethema beschäftigt viele Kommunen im Landkreis. Der Unstrut-Werra-Radweg, der Unstrut-Radweg als auch der Weg in die Steinzeit in überörtliche Radwege, die intensiv genutzt werden.

Im Radwegekonzept 2.0 des Landes Thüringen findet sich der Landkreis wieder. Dennoch können auch hier nicht alle möglichen oder nötigen Routen abgebildet werden.

Die CDU Fraktion regt daher an, ein Radwegekonzept für den Landkreis Kyffhäuserkreis erstellen zu lassen. Darin sollen sich die Ziele des Thüringer Radwegekonzeptes wieder finden.

Daneben sollen aber auch die Interessen der Kommunen des Kyffhäuserkreises zusammen getragen werden und entsprechend im zu erstellenden Konzept festgeschrieben sein.

Durch die im Konzept zu erstellenden Prioritäten (bspw. Radweg entlang der B 4, Artern – Voigstedt, etc.) kann der Landkreis perspektivisch eine Grundlage für den Radwegeverkehr im Kyffhäuserkreis schaffen, die die Belange der Kommunen berücksichtigt.

Sondershausen, den 10.06.2020

Ausgefertigt am: 11.06.2020

Hochwind-Schneider
Landrätin